

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 38 / 2013

20. September 2013

Grundwasserschutz

Messkampagne erfasst Grundwasser im Maindreieck - 3D-Modell stärkt Grundwasserschutz

LfU startet „Stichtagsmessung“ an über 1.300 Messstellen

+++ Erstmals wird in einer umfassenden Messaktion das Grundwasser im gesamten Maindreieck zwischen Schweinfurt, Ochsenfurt und Gemünden a. M. exakt dreidimensional erfasst. Dies betonte der **Vizepräsident des Landesamts für Umwelt (LfU), Dr. Richard Fackler** zum Auftakt der Messkampagne im unterfränkischen Würzburg-Randersacker. Fackler: „Unterfranken ist eine der regenärmsten Regionen Bayerns mit flachgründigen Böden und durchlässigem Gestein. Landwirte und Wasserversorger dieser Region sind zur Sicherung der Grundwasservorkommen für die Trinkwasserversorgung besonders gefordert. Mit der 3-dimensionalen Erfassung des Grundwasserkörpers leistet das Landesamt einen Beitrag zur Stärkung des Grundwasserschutzes.“ Unter Federführung der Landesamt-Hydrogeologen wird in der viertägigen Aktion zusammen mit über 40 Wasserversorgern, zahlreichen Städten und Gemeinden, ausgewählten Firmen und privaten Brunnenbesitzern der genaue Grundwasserstand an rund 900 Grundwassermessstellen ermittelt. Ergänzend werden an ca. 400 Gewässermesspunkten an Flüssen und Seen, die mit dem Grundwasser in Verbindung stehen, die Wasserstände erhoben. Fackler erklärt: „Die Daten dieser sogenannten Stichtagsmessung ermöglichen die dreidimensionale Modellierung des unsichtbaren, unter der Erde verborgenen Grundwasserkörpers.“ +++

Mit Hilfe der am LfU im Aufbau befindlichen Modellierungsprogramme können die ansässigen Wasserversorger, Behörden und Kommunen schon im Voraus die Auswirkungen einer grundwasserschonenden Landwirtschaft auf die Verminderung der Nitratgehalte, die Entnahmemöglichkeiten von Trink- und Brauchwasser aus den knappen Grundwasservorkommen oder die grundwasserverträglichsten Standorte für Wärmepumpen im Maindreieck erkennen.

Bayerisches Landesamt für Umwelt

Sekretariat
Telefon 08 21/90 71-50 02
Telefax 08 21/90 71-50 09
pressestelle@lfu.bayern.de

Postanschrift
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
Internet: www.lfu.bayern.de/

Pressesprecher
Stefan Zoller
Telefon 08 21/90 71- 52 42
Telefax 08 21/90 71- 50 09
pressestelle@lfu.bayern.de

Die Messungen im Zeitraum vom 23. bis 26. September 2013 werden auch von den Wasserwirtschaftsämtern in Aschaffenburg und Bad Kissingen unterstützt. Sie erfolgen im Rahmen des aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Ziel RWB 2007–2013 geförderten Vorhabens „Informationsoffensive Oberflächennahe Geothermie - IOGI“, in dem die Böden, Gesteine und Grundwasservorkommen bis 2015 landesweit vom LfU erfasst werden.

Weitere Informationen zur Oberflächennahen Geothermie im Internet unter www.lfu.bayern.de.